

**Vortrag im Haus Akzent****„Geschichte(n) des französischen Lagers Rivesaltes“**

Zwischen 1938 und 2007 nutzte die französische Regierung in Rivesaltes, einem kleinen Ort in Südfrankreich an der Grenze zu Spanien, das Lager Joffre, um unerwünschte Ausländer und während des Zweiten Weltkrieges auch Juden, Sinti und Roma sowie Widerstandskämpfer zu internieren und abzuschieben. Mit der Unabhängigkeit Algeriens wurden hier zehntausende algerischer Flüchtlinge untergebracht. Zuletzt diente es als Auffanglager für illegaler Einwanderer.

Die gebürtige Algerierin Baya Maousche verbrachte selber Anfang der 60er Jahre eine Zeit dort. Später ging sie zum Studium nach Deutschland. Sie hat über das Lager geforscht und berichtet auch von der aktuellen Entwicklung der Einrichtung einer Gedenkstätte vor Ort.

**Termin**

Dienstag, 21. November 2017, 18 Uhr

**Veranstaltungsort**

Haus Akzent, Fleischhauerstraße 32  
23552 Lübeck

**Veranstalter**

Interkulturelle Begegnungsstätte – Haus der Kulturen

**Eintritt** frei, um eine Spende wird gebeten



Camps de Rivesaltes, 1939 © Thérèse Bonney